

Zentrale Abschlussarbeit 2018

Deutsch

Mittlerer Schulabschluss

Herausgeber

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Str. 16-22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du findest hier einige Hinweise, die dir beim Schreiben deiner Abschlussarbeit im Fach Deutsch helfen.

Einlesezeit

Du hast **15 Minuten** Zeit, um dir die Arbeit in Ruhe anzusehen.
Wenn du Fragen hast, dann melde dich nach dem Lesen.
Später hast du dazu keine Gelegenheit mehr.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben

Für die Bearbeitung der Aufgaben hast du **135 Minuten** zur Verfügung.
Du darfst den Duden oder ein anderes **Wörterbuch** benutzen.

Schreibaufgabe C

Wähle eine von zwei Schreibaufgaben zur Bearbeitung aus.
Zähle nach Ablauf der 135 Minuten die Wörter deines Textes und schreibe die Anzahl darunter.

Viel Erfolg!

Maris Hubschmid

Der Herr der Dinge

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] (...)

¹ Syndrom: Krankheitsbild

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] (...)

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Quelle: © 2016 Maris Hubschmid / Verlag Der Tagesspiegel, Berlin

A Lesen

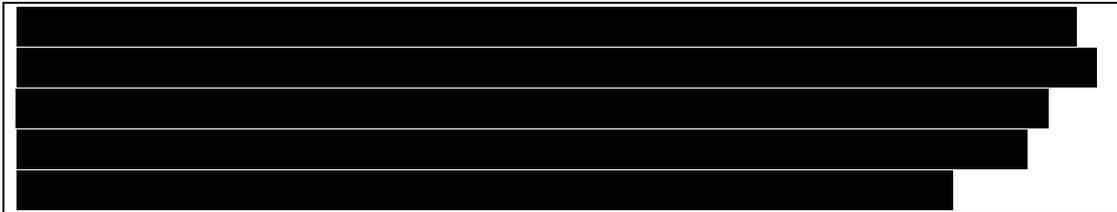
A1 *Kreuze an.*

In dem Text über das Messie-Syndrom geht es hauptsächlich um

- A: Symptome und Folgen.
- B: Ursachen und Vorbeugung.
- C: Therapie und Hilfsangebote.
- D: Medienberichte und Vorurteile.

/2 P.

A2 *Lies den folgenden Textausschnitt.*



Welcher Eindruck von Bernhard wird in diesem Textausschnitt erzeugt?

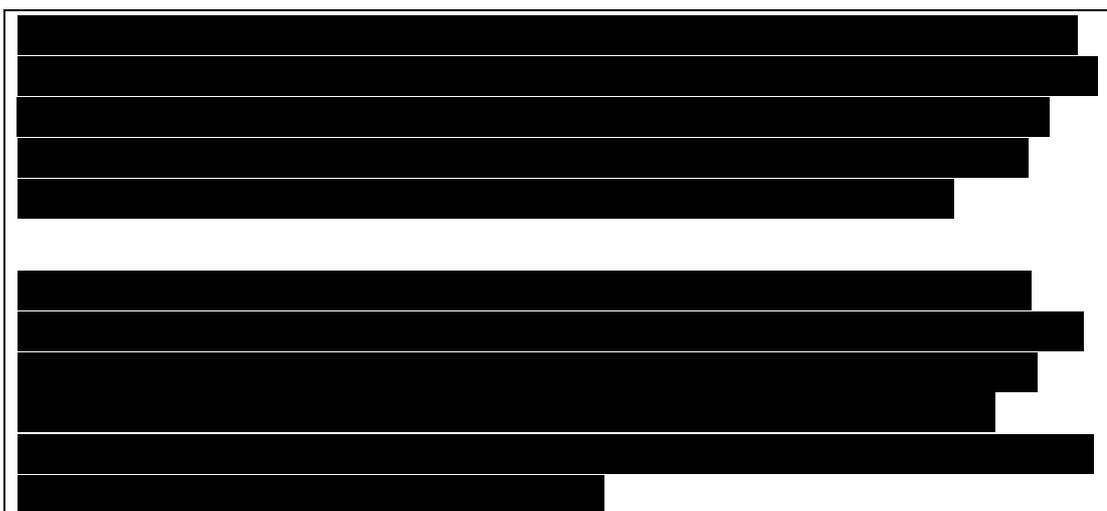
Schreibe zwei verschiedene Möglichkeiten auf.

1. _____

2. _____

/2 P.

A3 Lies den folgenden Textausschnitt.



Kreuze an.

Der Inhalt des zweiten Absatzes ist

- A: eine Verstärkung des ersten Eindrucks.
- B: ein Gegensatz zum ersten Eindruck.
- C: eine Wiederholung des ersten Eindrucks.
- D: eine Einschränkung des ersten Eindrucks.

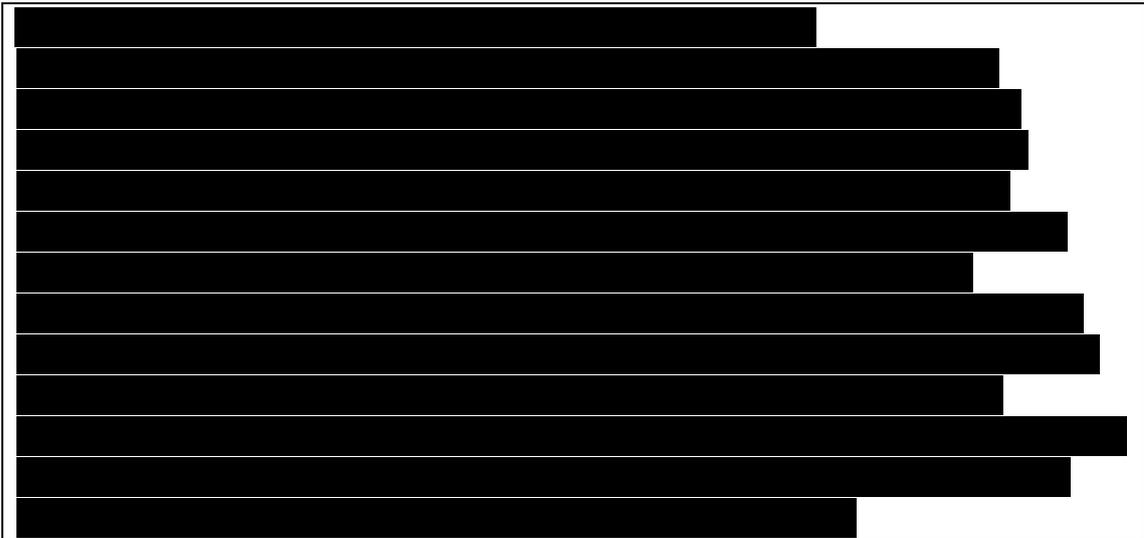
/2 P.

A4 Lies den folgenden Textausschnitt.



Unterstreiche das Wort im zweiten Satz, das beim Vorlesen am stärksten betont werden muss.

/2 P.

A5 Lies den folgenden Textausschnitt.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Bernhard	trifft zu	trifft nicht zu
ist kreativ.		
handelt im Sinne von Nachhaltigkeit.		
ist begeisterungsfähig.		
will mit seinen Gegenständen Geld verdienen.		
sortiert Gegenstände.		
betrachtet die Gegenstände als Andenken.		

..... /3 P.

A6 Lies den folgenden Textausschnitt.

Die fettgedruckte Antwort lässt mehrere Deutungen zu.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Die Antwort kann bedeuten:	trifft zu	trifft nicht zu
„Sie haben ja keine Ahnung von mir!“		
„Ich habe keine Zeit dafür.“		
„Sie sind aber langweilig.“		
„Was für eine überflüssige Frage!“		
„Der Ton wäre zu leise.“		
„Sie halten mich wohl für verrückt.“		

/3 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.

--

Begründe die beiden folgenden Behauptungen.

Die fettgedruckte Bewertung des Autors ist zutreffend, denn Bernhard

Die fettgedruckte Bewertung des Autors ist nicht zutreffend, denn Bernhard

..... /2 P.

A8 Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Messies wie Bernhard	trifft zu	trifft nicht zu
haben sich auf bestimmte Objekte spezialisiert.		
sind glücklich über die Hilfe professioneller Entrümpler.		
sind zurückhaltend und medienscheu.		
lassen sich leicht von anderen Menschen beeinflussen.		
haben intensive Beziehungen zu Gegenständen.		
haben ein Alkoholproblem.		

..... /3 P.

A9 Lies den folgenden Textausschnitt.

Erkläre die fettgedruckte Bezeichnung für Bernhards Wohnung.

..... /2 P.

A10 Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Bernhard leidet, weil	im Text	nicht im Text
er keine Möbel mehr hat.		
er Dinge verschenken soll.		
er sich überfordert fühlt.		
er keinen Besuch bekommt.		
er sich in seiner Unordnung nicht mehr zurechtfindet.		
er Gegenstände wegwerfen soll.		

..... /3 P.

A11 Begründe beide Behauptungen.

Der Titel „Der Herr der Dinge“ passt zum Inhalt des Textes, denn

Der Titel „Der Herr der Dinge“ passt nicht zum Inhalt des Textes, denn

..... /2 P.

A12 Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Messietum ist	im Text	nicht im Text
eine psychische Erkrankung.		
ein Phänomen, das häufig bei Geschwisterkindern auftritt.		
ein Phänomen der industrialisierten Gesellschaft.		
eine Gefahr für die Gesundheit.		
eine Art von Sammelleidenschaft.		
eine Störung, die mehr Männer als Frauen betrifft.		

..... /3 P.

Lies den folgenden Text.

Theodor Storm (1817 – 1888)

Ein grünes Blatt (frühe Fassung)

[REDACTED]

Referenzausgabe:

Dieter Lohmeier: Theodor Storm. Sämtliche Werke in vier Bänden, Bd. 1. Deutscher Klassiker-Verlag: 1987, S. 334.

A13 Warum bewahrt das lyrische Ich in Storms Gedicht ein Blatt aus dem Wald auf?

Begründe.

Das lyrische Ich in Storms Gedicht bewahrt ein Blatt aus dem Wald auf, weil

/2 P.

A14 Lies die folgenden Verse.

[REDACTED],

Ersetze die fettgedruckte Konjunktion durch eine gleichbedeutende.

Ich nahm es so im Wandern mit,

_____ es einst mir möge sagen,

/2 P.

² Abdruck in alter Rechtschreibung

³ geschlagen: Der Gesang der Nachtigall wird als Schlagen bezeichnet.

A15 Kreuze an.

Zu welchem Zeitpunkt spricht das lyrische Ich?

Das lyrische Ich spricht

- A: kurz nach der Wanderung.
 B: während der Wanderung.
 C: lange nach der Wanderung.
 D: kurz vor der Wanderung.

----- /2 P.

A16 In welcher Stimmung könnte sich das lyrische Ich des Textes befinden?

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Stimmung	kann zutreffen	trifft nicht zu
Gleichgültigkeit		
Ärger		
Wehmut		
Ausgelassenheit		
Furcht		
Nachdenklichkeit		

----- /3 P.

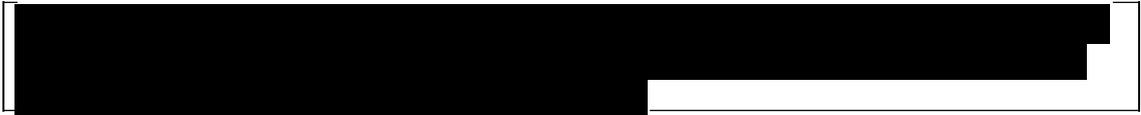
A17 Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Das Gedicht enthält	trifft zu	trifft nicht zu
Endreim		
Anapher		
Enjambement (Zeilensprung)		
Vergleich		

----- /2 P.

B Sprache

B1 *Lies den folgenden Textausschnitt.*



Begründe die Kommasetzung.

(1) _____

(2) und (3)

/2 P.

B2 *Lies den folgenden Satz.*



Der erste Satz ist ein verkürzter Nebensatz, bei dem die Konjunktion weggelassen wurde.

Schreibe den Satz mit Konjunktion auf.

/2 P.

B3 *Lies den folgenden Textausschnitt.*



Begründe, warum in diesem Satz der Konjunktiv II steht.

/2 P.

B4 Benenne jeweils das in dem Beispielsatz verwendete rhetorische Mittel.

Als Hilfe dient dir die folgende Liste:

Alliteration - Anapher - Ellipse - Gegensatz - Metapher -
Parallelismus - Personifikation - rhetorische Frage - Symbol -
Übertreibung - Vergleich

Beispielsatz	Rhetorisches Mittel
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	

----- /2 P.

B5 Lies den folgenden Textausschnitt.

[REDACTED]

Kreuze an.

Der Textausschnitt kann sprachlich am besten ersetzt werden durch:

- A: Bevor Bernhard die Therapie abbrach, fühlte er sich bedrängt und nicht verstanden.
- B: Bernhard brach die Therapie ab, weil er sich bedrängt und nicht verstanden fühlte.
- C: Obwohl Bernhard sich bedrängt und nicht verstanden fühlte, brach er die Therapie ab.
- D: Bernhard brach die Therapie ab, so dass er sich bedrängt und nicht verstanden fühlte.

----- /2 P.

C Schreiben

Hinweis: Benutze für das Schreiben deiner Texte die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren. Zähle, wenn du fertig bist, die Wörter deines Textes und schreibe die Anzahl der Wörter unter die Arbeit.

Wähle **eine** der beiden Schreibaufgaben.

Schreibaufgabe 1: Stellungnahme

Eine Reality-Show stellt Jugendliche in den Mittelpunkt, deren unordentliche Zimmer von Profis kostenlos entrümpelt und erneuert werden. Deine Freundin bzw. dein Freund überlegt, sich zu bewerben, und bittet dich um deinen Rat.

Schreibe einen Brief an deine Freundin bzw. deinen Freund, in dem du dazu Stellung nimmst.

Berücksichtige in deiner Stellungnahme auch mögliche Gegenargumente.

/50 P.

Schreibaufgabe 2: Charakteristik

Charakterisiere Bernhard.

Hinweise:

Achte darauf, dass du eigenständig formulierst und deine Aussagen am Text belegst.

/50 P.

Allgemeine Übersicht und Bewertung

A Lesen	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
A1	2	
A2	2	
A3	2	
A4	2	
A5	3	
A6	3	
A7	2	
A8	3	
A9	2	
A10	3	
A11	2	
A12	3	
A13	2	
A14	2	
A15	2	
A16	3	
A17	2	
A gesamt	40	
B Sprache		
B1	2	
B2	2	
B3	2	
B4	2	
B5	2	
B gesamt	10	
C Schreiben		
Inhalt	25	
Aufbau und Gedankenführung	7	
Ausdruck	8	
Sprachrichtigkeit	10	
C gesamt	50	
Summe	100	
Note		

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie** entfällt in der Schreibaufgabe die Bewertung der Sprachrichtigkeit. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt demnach **40 Punkte**, die **Gesamtpunktzahl** beträgt **90**:

Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	90-82
91-81	=	2	81-72
80-67	=	3	71-60
66-50	=	4	59-45
49-30	=	5	44-27
29-0	=	6	26-0